

- [Facebook](#)
- [Artikel teilen Mail](#)
- [Kommentar schreiben](#)
- [whatsapp](#)

Gelnhäuser Tageblatt

ZEITUNGSGRUPPE ZENTRALHESSEN

[Gelnhäuser Tageblatt](#) / [Lokales](#) / [Main-Kinzig-Kreis](#) / [Brachtal](#)

Brachtal 26.11.2015

Mit gebündelten Kräften



Vier beteiligte Bürgermeister (v.l.): Axel Pietsch (Kellinghusen), Michael Thiesen (Höhr-Grenzhausen), Carsten Wiemann (Mettlach), Christoph Stürz (Brachtal).

Foto: red

VERSAMMLUNG Acht Kommunen, darunter die Gemeinde Brachtal, gründen Verband der deutschen Keramikstädte

BRACHTTAL - (red). Acht Kommunen, darunter Brachtal, haben in Mettlach/Saarland den Verband der deutschen Keramikstädte gegründet. Durch die Zusammenarbeit zwischen den Kommunen und eine internationale Positionierung möchten die Keramikstädte gemeinsam ihre Standorte wirtschaftlich, sozial und kulturell weiterentwickeln. Dies berichtet die Gemeinde Brachtal in einer Pressemitteilung.

Bürgermeister Carsten Wiemann hatte zu der Gründungsversammlung nach Mettlach eingeladen, nachdem von den Teilnehmern eines ersten Netzwerktreffens in Höhr-Grenzhausen bereits im Juni das Potenzial einer engeren Zusammenarbeit erkannt wurde. Er begrüßte die Teilnehmer auf Schloss Saareck, das als Gästehaus der Villeroy & Boch AG mit zahlreichen keramischen Bezügen einen würdigen Rahmen bot. Zu den Gründungsmitgliedern gehören die Gemeinde Brachtal, die Samtgemeinde Duingen, die Stadt Höhr-Grenzhausen, die Stadt Kellinghusen, die Stadt Landshut, die Gemeinde Mettlach, die Stadt Römhild und die Ortsgemeinde Siershahn. Weitere Kommunen haben bereits ihr Interesse bekundet. So ist beispielsweise die Ofenstadt Velten unmittelbar nach Gründung dem Verband beigetreten, die Stadt Rheinsberg war bei der Versammlung durch Bürgermeister Jan-Pieter Rau vertreten.

Michael Thiesen, der als Bürgermeister der Stadt Höhr-Grenzhausen zum Ersten Vorsitzenden gewählt wurde, freut sich über die Resonanz: „Uns als Kommunen vereint die keramische Tradition, ein gemeinsames kulturelles Erbe. Wir alle stellen uns aktiv dem Strukturwandel in der Keramik. Es ist wichtig, diese Kräfte zu bündeln und von den Erfahrungen der Kollegen zu lernen.“ Ebenfalls in den Vorstand gewählt wurden der stellvertretende Vorsitzende Carsten Wiemann sowie Christoph Stürz als Bürgermeister der Gemeinde Brachtal und Axel Pietsch als Bürgermeister der Stadt Kellinghusen.

Die Gründungsmitglieder haben es sich zum Ziel gesetzt, den Austausch zwischen den Kommunen zu verstetigen und gemeinsame Projekte zu initiieren. Diese sollen unter anderem eine stärkere Vernetzung der lokalen Aktivitäten, eine gemeinsame Arbeit am Image der Keramik, die Förderung von Kunst sowie die Pflege des gemeinsamen

kulturellen Erbes beinhalten. Wichtiger Bestandteil der Verbandsarbeit wird dabei die internationale Positionierung und Vernetzung der deutschen Keramikstädte sein. Aus Italien war Giuseppe Olmeti vom Europäischen Verbund für territoriale Zusammenarbeit der Keramikstädte (AEuCC) zur Gründungsversammlung angereist. Er überbrachte den deutschen Kollegen Glückwünsche und berichtete über aktuelle Pläne für transnationale Projekte in Europa. Der Verband sieht sich in diesem Zusammenhang auch als gemeinsame Interessenvertretung der deutschen Keramikstädte auf nationaler und europäischer Ebene.

Anzeige Genussregion Bordeaux — Moderne trifft Tradition



Bordeaux — eine einmalige Landschaft, die unzählige verschiedene Weine hervorbringt. Hier gelingt es einer jungen Winzergeneration, innovatives Denken mit eindrucksvoller Historie zu verknüpfen.

[zum Artikel](#)

© Gießener Anzeiger Verlags GmbH & Co KG - Alle Rechte vorbehalten

Diese Webseite verwendet Cookies, um Dienste bereitzustellen, Anzeigen zu personalisieren und Zugriffe zu analysieren. Informationen darüber, wie Sie diese Webseite verwenden, werden an Google weitergegeben. Durch die Nutzung dieser Webseite stimmen Sie der [Cookie-Nutzung](#) zu.

[Schließen](#)

